

Rohstoffe weiter dicht am Jahreshoch

30.10.2017 | [Frank Schallenger \(LBBW\)](#)

Performance und Indizes

Die Rohstoffpreise haben sich in den letzten Tagen auf dem relativ hohen Niveau behaupten können. Vor allem Energierohstoffe und Basismetalle zeigten sich gut behauptet, während bei den Edelmetallen Abschlüge vorherrschten. Der Bloomberg Commodity Index (Spot) notiert mit über 340 Punkten weiter im Bereich des Jahreshochs vom Februar (347 Punkte).

Rohstoffindizes (per Schlusskurs Vortag)				
	Aktuell	-1W %	-1M %	YTD %
Bloomberg Commodity Index Spot	346.10	0.61	2.18	3.58
Bloomberg Commodity Index ER	85.92	0.61	1.33	-1.83
Bloomberg Energie ER	35.48	2.10	0.18	-11.53
Bloomberg Industriemetalle ER	133.49	1.16	6.90	23.49
Bloomberg Edelmetalle ER	169.92	-1.84	-1.95	7.29
Bloomberg Agrar ER	48.28	-0.42	-0.88	-10.45
Bloomberg Softs ER	39.47	-0.42	-1.83	-20.36
Bloomberg Vieh ER	31.41	3.00	8.19	8.41
S&P GSCI Spot	408.54	1.87	1.74	2.60
S&P GSCI ER	227.71	1.87	1.49	-2.39
Bloomb. Com. ex Agrar ER	103.41	0.84	1.70	1.53
LBBW Rohstoffe Top 10 ER	83.85	0.80	0.43	4.32
LBBW Rohstoffe Long Short ER	114.46	0.34	-1.69	-3.99

Prognosen				
	Aktuell	Q4/17	Q2/18	Q4/18
Bloomberg Commodity Index	346.10	340	350	350
Rohöl (Brent)	58.69	50.00	50.00	50.00
Gold	1,273	1,350	1,400	1,400
Silber	16.91	18.00	19.00	19.00

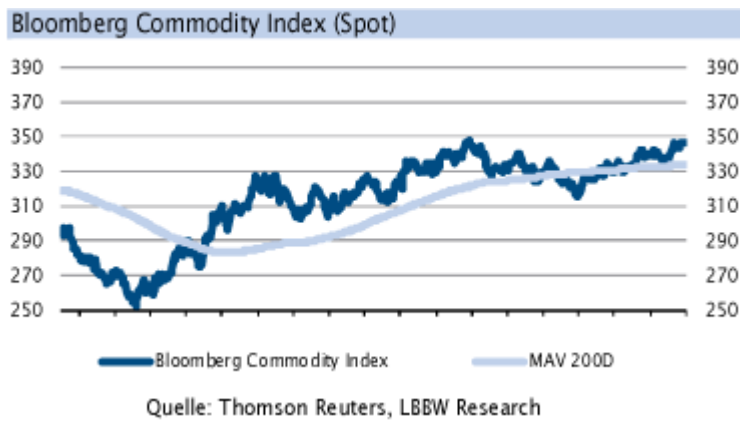
Quelle: Thomson Reuters, LBBW Research

Marktkommentar: Energie top - Edelmetalle flop

Am Ölmarkt herrscht weiter ein tendenziell bullisches Sentiment. WTI hat sich zuletzt über der Marke von 50 USD/Barrel behaupten können und Brent über der Marke von 55 USD/Barrel. Die Fundamentaldaten sprechen jedoch dafür, dass die Preise kurzfristig etwas korrigieren könnten. So meldete die EIA zuletzt einen unerwarteten Anstieg der US-Öllagerbestände um knapp 0,9 mb.

Auch die Ölproduktion in den USA konnte nach den Störungen durch Hurrikan Nate wieder deutlich zulegen und sprang im Wochenvergleich um 1,1 mbpd auf 9,5 mbpd. Daneben legten die US-Ölexporte wieder zu und erreichten mit 1,9 mbpd fast den Rekordstand von Anfang Oktober von knapp 2 mbpd. Und schließlich bleibt der US-Dollar auf einem Niveau von 1,18 EURUSD ein Faktor, der den Ölpreis etwas korrigieren lassen könnte.

In Anbetracht der zuletzt sehr starken Konjunkturdaten scheinen drei Zinserhöhungen in den USA bis Ende 2018 nicht unwahrscheinlich. Dieses Szenario dürfte zum einen den US-Dollar stärken und zum anderen den Ölpreis tendenziell etwas schwächen.



Vom Thema Zinserhöhungen hat der US-Dollar bislang noch nicht wirklich profitieren können. Ganz anders stellt sich jedoch die Situation bei den Edelmetallen dar. Seit Anfang September haben die Preise bei Gold und Silber relativ deutlich nachgegeben. Gold korrigierte von 1.350 USD/Feinunze auf zuletzt 1.280 USD. Bei Silber ging es von über 18 USD/Feinunze auf unter 17 USD. Dabei hat sicher die solide US-Konjunktur und die Aussicht auf steigende Zinsen eine Rolle gespielt.

Zuletzt litten die Preise darunter, dass die Wahrscheinlichkeit für einen "hawkishen" Fed-Chef wie den US-Ökonomen John Taylor gestiegen ist.

Chart der Woche: Gold und Silber (in USD) seit Anfang September im Gleichschritt nach unten.



Auch das politische Risiko (Stichwort: Nordkorea) scheint von den Anlegern momentan weniger kritisch gesehen zu werden, so dass der "sichere Hafen" Gold weniger gefragt ist. Dennoch: Die Realzinsen in den wichtigsten Währungsräumen sind unverändert niedrig. Dies lässt Gold und Co. weiterhin attraktiv erscheinen. Zudem lehren die letzten Monate, dass das politische Risiko auch wieder sehr schnell zurück auf die Agenda der Anleger kehren kann.

© Dr. Frank Schallenberg
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/63700--Rohstoffe-weiter-dicht-am-Jahreshoch.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).